

WIR in Ostbayern



Bruder-Gerhard-Hospiz Einblicke in das zweite Johanniter-Hospiz in Bayern

Johanniter aus Leidenschaft

Langjährige Mitarbeitende geehrt

Ausgezeichnete Kinderbetreuung

Johanniter-Einrichtungen in Ostbayern mit Integrationspreis und ÖkoKids-Zertifikat ausgezeichnet

Tagespflege Schwabelweis

Erste teilstationäre Pflegeeinrichtung der Johanniter in Ostbayern eröffnet



Zur digitalen
Ausgabe



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



JOHANNITER



Neujahrskonzert Schwandorf

zugunsten des Bruder-Gerhard-Hospizes

Wann: Sonntag, 21.01.2024 um 19 Uhr

Wo: Oberpfalzhalle in Schwandorf Einlass ab 18:00 Uhr

Eintrittspreis: 15,- Euro zzgl. VVK-Gebühren

Es spielt das Polizeiorchester Bayern unter Leitung von Professor Johann Mösenbichler mit Solistin Caroline Adler.



Tickets sind erhältlich unter

www.johanniter.de/ostbayern und bei allen otkicket-Vorverkaufsstellen, z. B. Tourismusbüro Schwandorf.

Medienpartner:



Hospizverein
Stadt und Landkreis Schwandorf e. V.



**Große Kreisstadt
Schwandorf**

V.i.S.d.P.: Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. Regionalverband Ostbayern, Wernberger Straße 1, 93057 Regensburg

Liebe Leserinnen und Leser,

ein bewegtes Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, aber auch ich habe manchmal das Gefühl, dass wir uns als Gesellschaft nur noch von einer Krise zur nächsten hangeln. Und damit meine ich noch nicht einmal die großen Krisen dieser Welt wie den brutalen russischen Angriffskrieg auf die Ukraine oder die entsetzlichen Terrorakte der Hamas. Ich meine vor allem die Stimmung in unserem Land. Zugegeben: Es gibt viele Herausforderungen für uns als Gesellschaft: den demographischen Wandel, den menschengemachten Klimawandel oder die Bedrohung unserer Demokratie. Dabei bemerke ich immer häufiger, dass wir oft nur auf die Probleme schauen und die Dinge, die gut laufen, gar nicht mehr wahrnehmen.

Nehmen Sie mal einige Themen, die Sie in unserer neuesten Ausgabe lesen können. Sie werden mal wieder ganz viele Spendenübergaben finden. Hinter jeder einzelnen stehen Menschen, die sich für die Gesellschaft engagieren und die Dinge anpacken und besser machen wollen. Von der großen Einzelspende bis zu jedem noch so kleinen Hilfspaket, das sich im Rahmen unserer Johanniter-Weihnachtstrucker auf den Weg zu bedürftigen Menschen macht.

Ganz besonders habe ich da unser neues Bruder-Gerhard-Hospiz, das wir im Januar in Schwandorf eröffnen können, vor Augen. Ein Projekt, auf das wir Johanniter – zu Recht – stolz sein können.

Ich habe mir jedenfalls vorgenommen, im neuen Jahr wieder mehr auf die guten Dinge im Leben zu schauen und voller Optimismus die Sachen anzugehen, die wir verändern und verbessern können.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen einen guten Start ins neue Jahr und natürlich viel Spaß beim Lesen!

Ihr Chefredakteur

Matthias Walk



© Katrin Pollinger

Herausgeber

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Regionalverband Ostbayern
Wernberger Straße 1
93057 Regensburg
Tel. 094 1 46467-0
Fax 094 1 46467-109
www.facebook.com/
johanniterostbayern
www.instagram.com/
johanniter_ostbayern

Auflage
25.000

Redaktion:

Paul Bürcky
Tamará Deml-Glöckner
Julia Hauser
Niklas Kern
Aliyah Konniger
Katrin Pollinger
Matthias Walk

Layout:

Artwork Werbeagentur, Sarstedt

Druck:

Schmidl & Rotaplan Druck GmbH
Hofer Straße 1, 93057 Regensburg



Impressum

Thema

Bruder-Gerhard-Hospiz

Einblicke in das zweite
Johanniter-Hospiz in Bayern..... 4

Spenden & Projekte

Volle Klänge
in der Dreieinigkeitskirche..... 6
Roulette für Inklusion 6
Klopfer-Club-Spende für
Johannes-Hospiz..... 6
Kleine Chefs am Steuer:
Fuhrpark-Spende 6



Betreuen & Fördern

Ehrung für Engagement
und Integration 7
Leuchtende Tradition 7
Ein Therapeut auf vier Pfoten 7



Rückblick & Geschichte

Chronik der Johanniter 2014-23 ... 8



Beruf & Karriere

Johanniter aus Leidenschaft..... 10
Wo aus Theorie Praxis wird..... 11

Mit Herz & Geschmack

Rezept 12

Wissen & Gewinnen

Bilderrätsel und Preise 13

Menschen & Meinungen

Neue Tagespflege sorgt
für Abwechslung 14



Helfen & Retten

Flüchtlingshilfe für Ostbayern 15
Hoffnung in Paketen:
30 Jahre Weihnachtstrucker 15

EINLADUNG ZUR
MITGLIEDERVERSAMMLUNG 16



Hospizleitungen im Interview:

Einblicke ins Bruder-Gerhard-Hospiz Schwandorf

Sabine Sudler leitet seit der Eröffnung 2014 das Johanniter-Johannes-Hospiz in Pentling. Als Leitung für Hospize war sie außerdem für die Einstellung von Katharina Salbeck, die ab Januar 2024 die Leitung des Bruder-Gerhard-Hospizes in Schwandorf übernehmen wird, verantwortlich.

Warum wird ein weiteres Johanniter-Hospiz in Ostbayern eröffnet?

Sudler: Das Bruder-Gerhard-Hospiz in Schwandorf wird eröffnet, um der wachsenden Nachfrage nach palliativer stationärer Versorgung gerecht zu werden. Mit diesem Schritt wollen wir eine Versorgungslücke in Ostbayern schließen und gleichzeitig eine bedeutende Ergänzung für den Raum Cham, Amberg und Schwandorf schaffen. Die steigende Notwendigkeit für hochwertige palliative Pflege und Betreuung erfordert eine Erweiterung der Einrichtungen, um mehr Patienten und ihren Familien in dieser sensiblen Phase zur Seite stehen zu können.

Wer kann im neuen Hospiz aufgenommen werden?

Salbeck: Wir nehmen unheilbar kranke Menschen auf. Eine Krankenhausbehandlung darf nicht mehr erforderlich sein. Zusammen mit dem Hospizverein Stadt und Landkreis Schwandorf, der ebenfalls Räumlichkeiten im Hospiz beziehen wird, begleiten wir diese Menschen auf ihrem letzten Lebensabschnitt und sorgen für eine individuelle und ganzheitliche Betreuung und Pflege.

Wie ist das Haus aufgebaut?

Salbeck: Das Bruder-Gerhard-Hospiz bietet Platz für zehn Gäste. Die Gästezimmer sind sehr großzügig gebaut und barrierefrei. Außerdem gibt es zwei Zimmer, die von Angehörigen genutzt werden können. Neben den zehn Gästezimmern und den zwei Angehörigenzimmern gibt es außerdem einen Raum der Stille, ein Wohnzimmer mit Wohnküche für Angehörige und Gäste, eine Hospizküche sowie Besprechungs- und Büroräume.

Wie sind Sie personell aufgestellt?

Sudler: In unseren Hospizen wird eine 100%-Fachkraftquote

vorherrschen. Aktuell haben wir zwölf Mitarbeitende für die Pflege und drei Mitarbeitende für die Hauswirtschaft, eine Verwaltungsfachkraft, eine Heilerziehungspflegerin, eine Pflegedienstleitung sowie eine Einrichtungsleitung.

Warum ist das Bruder-Gerhard-Hospiz auf Spenden angewiesen?

Sudler: Die Baukosten von rund 6 Millionen Euro lagen deutlich höher als die im Vorfeld zugesagten Fördermittel. Zum anderen wird ein Hospiz nur zu 95 % durch Kranken- und Pflegekassen finanziert. Die restlichen 5 % müssen vom Einrichtungsträger selbst erbracht werden. Jedes Jahr ergibt sich daraus ein Defizit von rund 200.000 bis 300.000 Euro.

Wie lange sind Sie schon in der Hospizarbeit tätig und warum?

Sudler: Ich bin bereits seit zehn Jahren in der Hospizarbeit tätig, weil man im Hospiz eine erweiterte Betreuung gewährleisten und die Menschen gut begleiten kann.

Salbeck: Ich bin erst seit Oktober in der Hospizarbeit beschäftigt. Davor war ich viele Jahre in der Altenpflege und Palliativpflege. Ich bin in der Hospizarbeit tätig, weil es mir sehr wichtig ist, Menschen auf dem letzten Weg ihres Lebens gut zu begleiten.

Was macht die Hospizarbeit besonders?

Salbeck: Die Hospizarbeit zeigt, dass man auch am Ende des Lebens noch viel Gutes für den Gast und seine Angehörigen tun kann. Die Arbeit im Hospiz ermöglicht es, die Gäste ihrer Bedürfnisse entsprechend zu pflegen und zu begleiten. Im Mittelpunkt steht immer der kranke Mensch und seine individuellen Bedürfnisse.





© Matthias Walk

Ser Guido, Thomas Gottschalk und die 4000 Euro

Velburg Ein Spendenscheck über 4000 Euro für das Bruder-Gerhard-Hospiz überreichten Guido Gottwald, Oliver Hill und Schauspielerin Deborah Müller an Regionalvorstand Martin Steinkirchner. Bereits vor einem Jahr war Thomas Gottschalk zu Besuch in der Weinwelt von Ser Guido. Eine von der Velburger Künstlerin Claudia Burnickl geschaffene Karikatur von Thomas Gottschalk wurde damals versteigert und Oliver Hill erhielt den Zuschlag für 3000 Euro. Guido Gottwald stockte die Spendensumme um weitere 1000 Euro auf.

Benefizkonzert „Herbstzauber“ sammelt 6213 Euro für Bruder-Gerhard-Hospiz

Schwandorf Bei einem vom Partnerschaftskomitee Schwandorf/Sokolov organisierten Benefizkonzert im Marienmünster Kreuzberg, bei dem verschiedene Chöre aus Schwandorf und der tschechischen Partnerstadt Sokolov auftraten, spendeten die 400 Besucher 3213 Euro. Die Sparkasse im Landkreis Schwandorf steuerte noch einmal 3000 Euro dazu.



© Matthias Walk

Rallye fährt 10.000-Euro-Spende ein

Schwandorf/Neunburg v. Wald Mitfahren und Gutes tun – unter diesem Motto konnte man am Sonntag, den 15. Oktober zusammen mit Rallye-Weltmeister Walter Röhl eine Oldtimerausfahrt genießen. Durch die Rallye, die von Hubert Obendorfer, Eigentümer des Spa & Genussresorts Birkenhof initiiert wurde, konnte eine stattliche Summe von 10.000 Euro an das Bruder-Gerhard-Hospiz der Johanniter gespendet werden.



© Katrin Pollinger



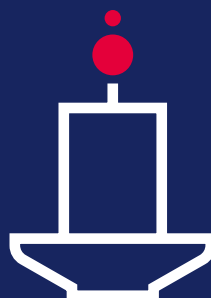
© Klaus-Peter Kristek

Einladung zum Tag der offenen Tür

im Bruder-Gerhard-Hospiz
am **Samstag, den 06.01.2024**

10:00 – 16:00 Uhr
mit Führungen durch die Räumlichkeiten

Eine Voranmeldung ist nicht nötig.
Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher.



Charity-Erlös kommt Inklusionshotel zugute

Regensburg Im Oktober veranstaltete der filterVerlag im Brauhaus am Schloss zum sechsten Mal das Finale von FACE AND FASHION. Die Spielbank Bad Kötzing war wieder mit ihrem Charity-Roulette vertreten und erspielte eine Summe von 1200 Euro, die dem Hotel INCLUDiO zugutekommen. Hotelleitung Helga Butendeich bedankte sich herzlich bei Peter Gnilka, einem der beiden Geschäftsführer des filterVerlags und dem Direktor der Spielbank Bad Kötzing, Andreas Weigert für die großzügige Summe.



© Paul Bürcky



© Katrin Reichenbacher

Kleine Chefs am Steuer: Kindergarten-Fuhrpark erweitert durch großzügige Spende!

Wörth a. d. Isar Eine anonyme Spende in Höhe von 2000 Euro ermöglicht es unserem Johanner-Kindergarten „St. Laurentius“ seinen Fuhrpark zu erweitern. Besonders daran war, dass auch die Kinder selbst mitbestimmen durften, welche Spiel-Fahrzeuge angeschafft werden sollen.

Benefizkonzert begeistert Regensburger

Regensburg Am diesjährigen Totensonntag, den 26. November, öffnete die Dreieinigkeitskirche ihre Tore für ein Benefizkonzert der Subkommende Regensburg des Johanniter-Ordens. Der Universitätschor und das Barockorchester RUBIO der Universität Regensburg begeisterten die 300 Musikliebhaber, die gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zur Hospizarbeit in Regensburg leisteten. Mit großer Dankbarkeit konnte eine bemerkenswerte Summe von insgesamt 2370 Euro an Spenden gesammelt werden.



© Tamara Deml-Göckner



© Katrin Pollinger

Klopferclub spendet an Johannes-Hospiz

Pentling Eine großzügige Spende von 1200 Euro übergab der Klopferclub Hinterzhof e.V. am 17. Oktober an das Johannes-Hospiz der Johanniter in Pentling. Der Klopferclub organisiert jedes Jahr die beliebte Hinterzhofer Kirta mit dem Ziel wohlthätige Zwecke mit dem Erlös zu unterstützen. Trotz des kalten und regnerischen Wetters besuchten das Fest am 6. und 7. August zahlreiche Besucher, wodurch die Spendensumme von 1200 Euro zusammenkam.

Ehrung für Engagement und Integration

Ostbayern Mehrere Johanniter-Einrichtungen in Ostbayern wurden für ihre herausragenden Programme geehrt. Während der Kinderhort „Weltenbummler“ in Nittenau mit dem Integrationspreis 2023 der Regierung Oberpfalz für sein Projekt „Märchen als Sprachförderung im Hortalltag“ ausgezeichnet wurde, erhielten insgesamt acht Einrichtungen des Johanniter-Regionalverbands Ostbayern das ÖkoKids-Zertifikat für ihr Umweltengagement.



© Veranstalter



© Tamara Deml-Glöckner



© Tanja Ruckdäschel

Leuchtende Tradition

Ostbayern Mit strahlenden Laternen zogen die Johanniter-Einrichtungen durch die Straßen, um den Jüngsten die Geschichte um den Heiligen Sankt Martin näher zu bringen. Das Teilen und die Gemeinschaft standen bei den Feiern in den einzelnen Einrichtungen im Vordergrund.

Begleitet von fröhlichem Kindergesang zog der Johanniter-Kindergarten „Regenbogen“ durch die Straßen Plößbergs.

Ein Therapeut auf vier Pfoten

Laberweinting Der Johanniter-Kindergarten „Labertaler Zwergenland“ hat seit September einen Therapiebegleithund. Der fünfjährige Labrador Merlin bringt zusammen mit seiner Besitzerin Franziska Hörl neben therapeutischen Aspekten auch jede Menge Abwechslung in den Alltag der Kinder.

Merlin bei seinem täglichen Spaziergang mit den Kindern



© Franziska Hörl

Betreuen & Fördern

2014 bis heute



Am 14. März 2014 wird das Johannes-Hospiz in Pentling feierlich eingeweiht. Es ist das erste Hospiz in der Oberpfalz.

Und noch eine Premiere gibt es: Mit der Eröffnung der Mensa in Wörth an der Donau wird im Regionalverband Ostbayern mit Oliver Stoll der erste Koch bei den Johannitern in Bayern angestellt.



Das Jahr 2015 steht ganz im Zeichen der Flüchtlingskrise. Die Johanniter betreuen und kümmern sich um Geflüchtete vor allem in der Stadt und im Landkreis Regensburg sowie im Landkreis Schwandorf. Hier zeigt sich, wie reibungslos die Zusammenarbeit von Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen bei den Johannitern funktioniert.



Außerdem wird die Motorradstaffel Regensburg für Erste-Hilfe-Leistungen auf Autobahnen und Landstraßen gegründet.

In Regensburg eröffnen die Johanniter 2016 eine neue Dienststelle.



In der Grünthaler Straße am Brandberg sind ab sofort der Fahrdienst, der Menüservice und der Hausnotruf für Ostbayern untergebracht. Außerdem star-

ten die Johanniter mit der neuen Linienbeförderung. Im Juni wird die neue Rettungswache der Johanniter in Schwandorf eingeweiht und die „First-Responder-Gruppe“ in Eching erblickt das Licht der Welt.

Gleich zwei neue Rettungswachen werden 2017 in Niederbayern eröffnet: in Landshut und Großköllnbach. Parallel dazu gründet sich der Ortsverband Pilsting-Großköllnbach.



Und die Johanniter präsentieren der Öffentlichkeit ein weiteres spektakuläres Projekt: Der Bau des ersten inklusiven Hotels in Regensburg; das INCLUDiO. Zum Ende des Jahres legt Martin Lehmann sein Amt als ehrenamtlicher Regionalvorstand im Regionalverband Ostbayern nieder, das er seit 2007 innegehabt hatte.

Die Eröffnung der Kinderkrippe in der Lessingstraße in Weiden im Jahr 2018 hat für die Johanniter einen ganz besonderen Stellenwert. 30 Jahre nachdem sie mit der ersten Kinder- einrichtung in Ostbayern gestartet hatten, ist die Krippe in Weiden die 100. Kindereinrichtung der Johanniter in Bayern.

Ein Jahr später erfolgt im Stadtteil Burgweinting der Spatenstich für das erste Inklusions- hotel Regensburgs.



Noch im gleichen Jahr zieht die Hausnotrufzentrale Bayern im Oktober in neue Räume in der Hofer Straße in Regensburg in unmittelbarer Nähe der Regionalgeschäftsstelle. Die fünfte Rettungswache der Johanniter in Ostbayern, die in diesem Jahr in Wernersreuth eröffnet wird, ist eine ganz besondere: Sie wird ausschließlich von Frauen betrieben.

2020 erweitern die Johanniter in Ostbayern mal wieder ihren Tätigkeitsbereich: Sie über-

nehmen das Familienzentrum Königswiesen und den Familientreff Nord in Regensburg.

Die Corona-Pandemie verändert auch für die Johanniter viel. Aber sie packen die Herausforderung tatkräftig an. In Schwandorf und Schwarzenfeld errichten und betreiben die Johanniter Testzentren. Gegen Ende des Jahres starten die Johanniter in Landshut mit Impfungen.



Auch 2021 ist die Arbeit der Johanniter von der Corona-Pandemie geprägt. So werden unter anderem weitere Corona-Teststationen in Regensburg eröffnet und auch beim Impfen sind die Johanniter weiter aktiv.

Im Juli öffnet das INCLUDiO unter Corona-Bedingungen zum ersten Mal für Gäste seine Pforten.



Und die Johanniter stellen der breiten Öffentlichkeit das nächste Großprojekt vor: In Schwandorf soll ein weiteres Hospiz gebaut werden: das Bruder-Gerhard-Hospiz.

Außerdem starten die Johanniter eine Flüchtlings- und Integrationsberatung im ANKER-Zentrum Regensburg.



Im Oktober wird der Vorstand des Regionalverbands Ostbayern um Tobias Karl als zweiten hauptamtlichen Vorstand neben Martin Steinkirchner erweitert. Prof. Dr. Jean Patrick Saßmannshausen wird neuer ehrenamtlicher Regionalvorstand.



Nach dem Kriegsbeginn in der Ukraine im Februar 2022 betreiben die Johanniter Unterkünfte für Geflüchtete an vielen Standorten in Ostbayern. Und in Schwandorf erfolgt für das Bruder-Gerhard-Hospiz der Spatenstich und die Grundsteinlegung.

An der Universität Regensburg wird die NEF-Rettungswache eingeweiht, die die Johanniter gemeinsam mit dem Malteser-Hilfsdienst betreiben.



In Schwarzenfeld übernehmen die Johanniter Ostbayern einen neuen Pflegedienst. Beendet wird dagegen das Impfen und Testen in Landshut und in Regensburg. Im Dezember folgt noch ein weiterer Meilenstein: Die Johanniter in Ostbayern können den 4000. Hausnotruf-Kunden begrüßen.

2023 wird den Johannitern in Ostbayern eine große Ehre zuteil: Sie erhalten den renommierten Margarete-Runtinger-Preis der Stadt Regensburg, der besonders frauen- und familienfreundliche Arbeitgeber auszeichnet. Und im Juni feiert der Regionalverband Ostbayern seinen 40. Geburtstag.



Johanniter aus Leidenschaft

Der Johanniter-Regionalverband Ostbayern würdigt jedes Jahr seine treuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihre langjährige Tätigkeit. In diesem Jahr fand die Ehrungsveranstaltung im Hotel INCLUDiO statt. Insgesamt wurden 47 Mitarbeitende geehrt, die seit 10, 15, 25 und sogar 30 Jahren im Dienst der Johanniter stehen.



Fotos: Claudia Fritsch

Beruf & Karriere

Warum arbeiten Sie bei den Johannitern?

Stimmen aus der Belegschaft:

„Selbst als Quereinsteiger kann man bei den Johannitern in hohe Positionen kommen.“

Sabine Sudler
Sachgebietsleiterin Hospize

„Die Arbeit hat einfach nie aufgehört (lacht)...Innerhalb der Johanniter-Unfall-Hilfe gibt es tolle Förderungs- und Ausbildungsangebote, damit hat man gute Aufstiegschancen.“

Monika Hechtbauer
Erzieherin, Kindergarten Deuerling

„Bei den Johannitern gibt es eine hohe Wertschätzung gegenüber den Mitarbeitenden, wie man heute am Jubiläumsfest und den schönen Blumensträußen sieht.“

Elisabeth Bauer
Mittagsbetreuung Nittenau



Fotos: Claudia Fritsch

Wo aus Theorie Praxis wird

Regensburg Seit Oktober 2023 arbeiten die Johanniter in Ostbayern mit der Internationalen Hochschule zusammen. Elf Studierende haben sich für ein duales Studium bei den Johannitern entschieden. „Durch die Kooperation mit der internationalen Hochschule bieten wir als Arbeitgeber gerade im Bereich Pädagogik Mitarbeitenden mehr Möglichkeiten, bei uns tätig zu werden. Wir hoffen dadurch den Fachkräftemangel entgegen zu wirken und das Berufsfeld noch attraktiver zu gestalten“, erklärt Ramona Koller, Personalreferentin der Johanniter in Ostbayern.

An einer Hochschule zu studieren und gleichzeitig Berufserfahrung in einer sozialen Einrichtung zu sammeln ist es, was die Dual-Studierenden der Johanniter Ostbayern besonders schätzen. „Die Möglichkeit, in meinem angestrebten Berufsfeld bereits während meines Studiums praktische Erfahrungen zu sammeln und Geld verdienen zu können, sehe ich als große Chance an“, sagt Maria Sauermilch. Durch die Mitarbeit in der Johanniter-Kinderkrippe „KoAla-Nest“ in Köfering kann die Bachelor-Studentin für Kindheitspädagogik bereits ab dem ersten Semester das theoretisch Gelernte in die Praxis umsetzen.

Auch im Bereich Tourismusmanagement können die Johanniter in Ostbayern Studierende auf das Berufsleben vorbereiten. Im INCLUDiO, dem ersten Inklusionshotel in Regensburg, lernt Jasmin Geib alle Bereiche des Betriebs kennen und wird dadurch optimal auf ihre zukünftige Tätigkeit vorbereitet:

„Im INCLUDiO wird mir nicht nur ein kompletter Einblick in die vielfältige Arbeit in einem Hotel gewährt, sondern zusätzlich gezeigt was es bedeutet, in einem Inklusionsunternehmen tätig zu sein. Die Zusammenarbeit zwischen Menschen mit und ohne Behinderung im INCLUDiO macht die Arbeit dort umso spannender und wertvoller.“

Die internationale Hochschule ist eine staatlich anerkannte private Fachhochschule, die unter anderem eine Niederlassung in Regensburg hat. Mit 28 Standorten in ganz Deutschland bietet sie Interessierten verschiedene Studienmodelle an. Ob Fernstudium oder duale Studiengänge, die IU ermöglicht eine flexible und individuelle Ausbildung.



Regina Kellerer
Sabine Sudler
Maria Söllner
Peter Gruber
Monika Mühlbauer
Bettina Shipos
Brigitte Brunner
Petra Panzer
Kerstin Rieß
Ellen Feige
Daniela Breu
Dorothea Demel
Elisabeth Bauer
Ulrike Weiherer
Petra Höfler
Michaela Maurer
Claudia Beck
Petra Beutel
Julia Bräu
Alexandra Hoibl
Sylvia Ernst
Susanne Meyer
Claudia Müller
Vanessa Weber
Birgit Oppenländer
Sabine Weber-Altinkargi
Galina Christ

Stefanie Streit
Anna Eichinger
Simone Straubinger
Viktoria Stanke
Monika Hechtbauer
Sabine Iberle-Klaiber
Caroline Weber-Schadenfroh
Manuela Thamm
Kathrin Stuber
Simone Barchmann

Rosa-Maria Piechotka

Raphaela Bräu
Roswitha Jaugstetter
Bianca Seibl

Heidi Sesselmann
Grit Kiesewetter
Christine Christoph
Doris Straubinger

Kochen wie die Johanniter-Küchenprofis



Jakob Schäfer

Johanniter-Küchenchef im Hotel INCLUDiO, stellt einen exotischen Mango-Koriander-Salat vor, der sich als fruchtige Vorspeise ideal als Auftakt des Weihnachtsmenüs eignet.



Mango-Koriander-Salat

Zutaten:

- / 2 Reife Mangos
- / 1 Schalotte, fein gehackt
- / 1 Bund Frischer Koriander, grob gehackt
- / 2 EL gutes Olivenöl
- / Saft von 2 Limetten
- / 1 EL Honig
- / 1 kleine Chilischote, entkernt und fein gehackt
- / Salz und Pfeffer nach Geschmack
- / 1 EL Erdnüsse, geröstet

Zubereitung:

Die Mangos schälen und mit einem Sparschäler in Streifen hobeln.

Für das Dressing das Olivenöl, den Limettensaft, den Honig, die feingehackte Schalotte und die feingehackte Chili mischen und mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Die Mango mit dem Koriander vorsichtig mischen und auf einen Teller drapieren. Das Dressing gleichmäßig über den Mango-Koriandersalat geben.

Zum Schluss noch mit den gehackten Erdnüssen und evtl. etwas Kresse garnieren.

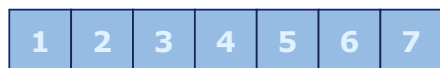
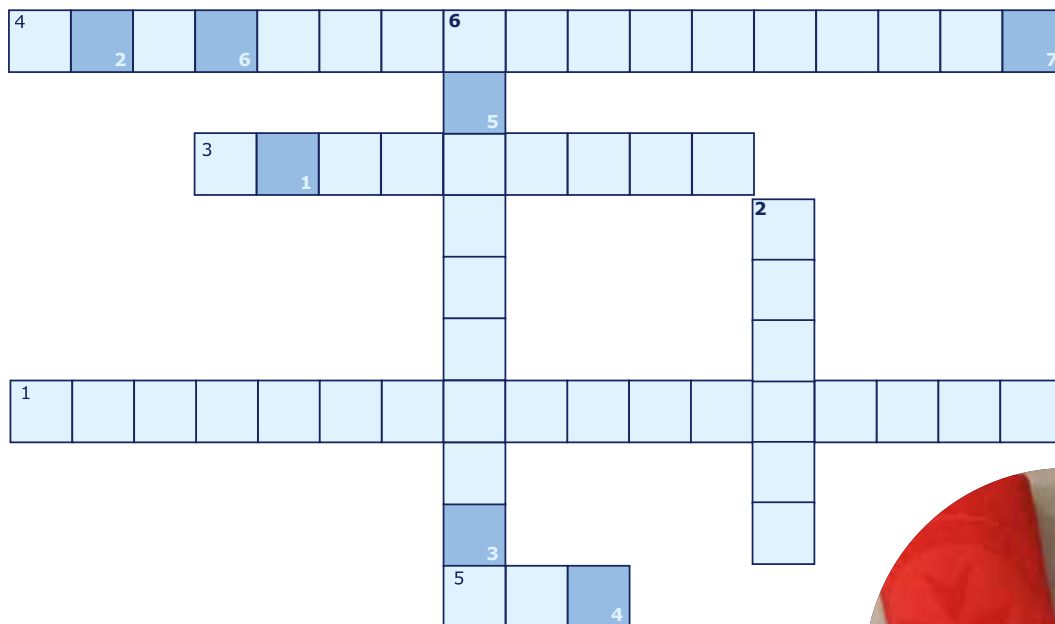
Ist eine super leichte und erfrischende Vorspeise, die auch perfekt als Beilage zu gegrilltem Fisch oder Fleisch passt.



Tipp:
Schneidet man die Mangos in grobe Spalten und mariniert sie mit dem Koriander und dem Dressing, entfalten sich die Aromen noch besser.



Lösen Sie unser Wörterrätsel*



1. Welcher Preis wurde dem Kinderhort Weltenbummler von der Regierung Oberpfalz verliehen?
2. Die Johanniter eröffnen in Schwandorf ihr zweites...?
3. Für was steht das Hotel INCLUDiO?
4. Welche Aktion feiert dieses Jahr 30-jähriges Jubiläum?
5. Neben dem BFD können junge Menschen bei den Johannitern auch ein ... absolvieren.
6. Welcher Service bietet u.a. älteren Menschen die Möglichkeit, per Knopfdruck Hilfe in Notfällen anzufordern?

* Viele Lösungen verstecken sich in unserer Zeitung



Unsere Preise:

1. Preis: 2 Karten Neujahrskonzert Schwandorf
2. Preis: Saunatuch
3. Preis: Thermoskanne

Die Gewinner der Ausgabe 03/2023:

1. Preis: Klaus Trompeter
2. Preis: Yong-Su Künzer
3. Preis: Cordula Lammel

Wissen & Gewinnen

Absender

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Bitte
ausreichend
frankieren

Antwort

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Regionalverband Ostbayern
Kennwort: „Preisrätsel“
Wernberger Straße 1
93057 Regensburg



JOHANNITER

Neue Tagespflege sorgt für Abwechslung

Die neue Johanniter-Tagespflege in Schwabelweis bietet seit Oktober ein abwechslungsreiches Programm für seine Gäste

Schwabelweis In der Tagespflege finden pflegebedürftige Menschen bedarfsgerechte Beschäftigung in betreuter Umgebung.

Die Johanniter in Ostbayern nahmen am 01.10.2023 in Schwabelweis ihre erste teilstationäre Tagespflegeeinrichtung in Betrieb. Das Angebot richtet sich dabei nach den Gästen. Je nach Interesse, Hobbys und Vorlieben sorgt das Tagespflege-Team der Johanniter in Ostbayern für ein vielfältiges Programm. Ob Backen, Basteln, Tanzen, Gymnastik, Spaziergänge oder Spiele - alle angebotenen Aktivitäten sollen den Teilnehmenden Freude bereiten und für einen strukturierten Tagesablauf sorgen.

Die Einrichtung bietet Platz für 25 Seniorinnen und Senioren. Die Tagespflege verfolgt das Ziel, die Versorgungslücke für Menschen zu schließen, die eine zusätzliche Betreuung außerhalb der eigenen vier Wände benötigen. „Wir möchten sicherstellen, dass die Menschen solange wie möglich in ihrem eigenen Zuhause bleiben können, aber trotzdem gut versorgt sind“, erklärt Martin Steinkirchner, Regionalvorstand der Johanniter in Ostbayern.



Johanniter bieten erste teilstationäre Pflege in Schwabelweis

Fotos: Matthias Walk



Preisrätsel

Das Lösungswort lautet

Vergessen Sie nicht, Ihre Adresse auf der Postkarte einzutragen.

Die Gewinner werden im nächsten Heft veröffentlicht. Einsendeschluss ist der 31.01.2024. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wir wünschen Ihnen viel Glück!

Sie können uns gerne auch per E-Mail antworten an marketing.ostbayern@johanniter.de

Bitte vergessen Sie nicht, Ihre Anschrift anzugeben!



JOHANNITER

Hoffnung in Paketen

30 Jahre Johanniter-Weihnachtstrucker

Regensburg Seit drei Jahrzehnten verbreitet der Johanniter-Weihnachtstrucker Hoffnung durch Hilfspakete. Letztes Jahr wurden 67.645 Pakete gesammelt. Trotz des Jubiläums bleibt die Not groß, besonders in Kriegsgebieten wie der Ukraine. Vom 18. November bis 15. Dezember rufen wir bundesweit dazu auf, Lebensmittel- und Hygienepakete zu packen. Der Fokus liegt auf solidarischer Hilfe für Bedürftige in Deutschland, Südosteuropa und anderen Zielländern. Die Not ist groß und die Situation für die Menschen ist in den Zielländern noch schwieriger geworden. Besonders den Kindern und Familien, älteren Menschen oder Alleinstehenden fehlt es am Nötigsten. Wir Johanniter wollen mit dem Weihnachtstrucker ein klares Signal der Verlässlichkeit und Solidarität setzen. Gerade jetzt braucht es den Johanniter-Weihnachtstrucker. Wir Johanniter stehen für das Miteinander, für Hilfe und Hoffnung, wenn Menschen in Not sind.



© Marion Martin

Flüchtlingshilfe für Ostbayern

Neues Sachgebiet der Johanniter

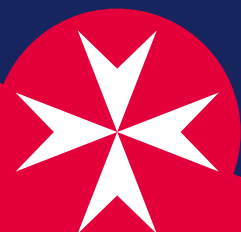
Regensburg Immer mehr Menschen sind auf der Flucht. In Deutschland wurden laut Statistischem Bundesamt im August 27.738 Erstanträge gestellt. Im Vergleich zum Vorjahr sind das über 70 % mehr Anträge. Auch in Regensburg steigen die Zahlen der Geflüchteten stetig. Um ihr Angebot an die neue Situation anzupassen, bauen die Johanniter den Bereich der Flüchtlingshilfe noch weiter aus. Seit Oktober ergänzt ein eigenes Sachgebiet den Regionalverband Ostbayern. „Menschen auf der Flucht haben oft eine traumatische Geschichte hinter sich“, sagt Patrick Malzer, neue Sachgebietsleitung in der Flüchtlingshilfe bei den Johannitern in Ostbayern. „Um auf die Bedürfnisse der



© Fabian Kaiser

Geflohenen eingehen zu können und eine gelungene Integration zu ermöglichen, braucht es Zeit, Mittel und vor allem geschultes Personal. Mit einem eigenen Sachgebiet können wir nun unsere Ressourcen besser bündeln“, erklärt Martin Steinkirchner, Regionalvorstand der Johanniter in Ostbayern. Durch ein multiprofessionelles Team aus Sozialarbeitenden, Psychologinnen und Psychotherapeuten kann durch das neu geschaffene Sachgebiet der Fokus auf die ganzheitliche Unterstützung und Begleitung Geflüchteter gelegt werden. Mit spezialisierten Beratungsangeboten, zum Beispiel der Asylverfahrensberatung, können herausfordernde Situationen gezielt bearbeitet werden.

Helfen & Retten



Einladung zur Mitgliederversammlung

16. Januar 2024 um 18:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Berichte Regionalvorstände
3. Sonstiges, Wünsche, Anregungen

Veranstaltungsort:

Regionalgeschäftsstelle
Wernberger Str. 1
93057 Regensburg



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben